

Zahlen und Fakten zum Archiv des Deutschen Museums

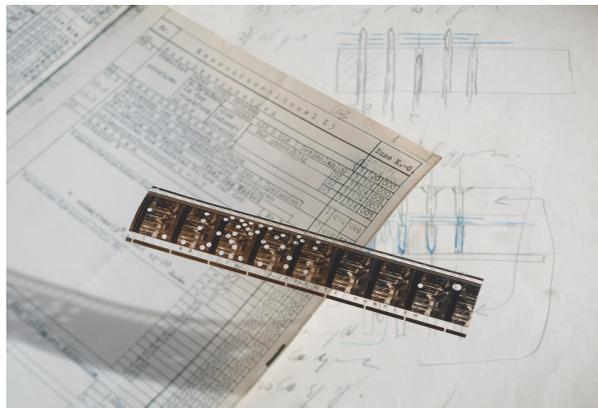
Standort: Museumsinsel München, Eingang gegenüber dem Ausstellungsgebäude des Deutschen Museums

Gegründet 1903 (zusammen mit Museum und Bibliothek Bestandteil der Gründungssatzung)

Eines der bedeutendsten Spezialarchive zur Geschichte der Naturwissenschaft und Technik weltweit (4,7 Regalkilometer): Der Bestand umfasst Millionen Originaldokumente vom 13. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Bestand (Stand November 2022):

- 380 Nachlässe
- 14 600 Handschriften und Urkunden von 1270 bis 2017
- 45 Firmenarchive
- Firmenschriftensammlung von ca. 15 160 Unternehmen mit 210 000 Einzelschriften
- 76 600 Pläne und technische Zeichnungen
- 13 300 Schachteln und Mappen in der Luft- und Raumfahrtokumentation – mit 500 000 Fotografien
- 15 000 Buntpapiere aus aller Welt
- 8000 Karten, 16. bis 20. Jahrhundert
- 12 600 Porträts von Wissenschaftlern und Ingenieuren
- 4400 Medaillen und 140 Plaketten zu bedeutenden Persönlichkeiten und Ereignissen
- 1 400 000 Fotos, 1600 Filme, 300 Videokassetten, 1550 Tonbänder, 1400 Kassetten, 313 Schallplatten, 800 digitale Speichermedien
- 400 Museumsplakate, ca. 1500 Fremdplakate, ca. 200 historische Ausstellungstafeln (1784 – 1991)
- 1700 Grafiken



Fotonegative, technische Zeichnungen und mehr: Im Archiv des Deutschen Museums werden Dokumente aller Art aufbewahrt. Foto: Deutsches Museum

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das älteste Stück ist ein Albertus Magnus-Codex zur Physik aus dem 13. Jahrhundert.

Die neuesten Unterlagen stammen aus dem 20./21. Jahrhundert, wie etwa der Nachlass des Physikers Paul Kienle (1931-2013) oder des Physik-Nobelpreisträgers Rudolf Mößbauer (1929-2011).

Sammeln im Verbund: Ziel der Initiative „Sammeln in Verbund“ ist ein abgestimmtes bundesweites Konzept zu einem gemeinschaftlichen Sammeln von nichtamtlichen Schrift-, Bild- und AV-Materialien. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Archive in der Leibniz-Gemeinschaft arbeitet das Archiv des Deutschen Museums an der Umsetzung dieser Idee.

Digitalisierungsstrategie: Große Teile der Bestände werden eingescannt und stehen im Onlineportal „Deutsches Museum Digital“ (<https://digital.deutsches-museum.de/>) zur Verfügung.

Hochwertige digitale Abbildungen können gegen Gebühr über die Bildstelle des Deutschen Museums bestellt werden: Tel: (089) 2179-231/291 oder Email an: archiv@deutsches-museum.de

Für alle zugänglich: Das Archiv des Deutschen Museums steht als öffentliches Archiv jedem Interessierten für Forschungen zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte offen.

Lesesaal im 3. Obergeschoss.

Die Benutzung des Archivs ist kostenfrei. Eine formlose schriftliche Voranmeldung per E-Mail wird empfohlen.

Geöffnet von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Kontakt:
Telefon: 089/2179 220
E-Mail: archiv@deutsches-museum.de

Anzahl Mitarbeiter: 13



Der Lesesaal im Archiv. Foto: Deutsches Museum

Presse- und Bildmaterial zum Download unter:
<http://www.deutsches-museum.de/presse>

Ansprechpartner:
Gerrit Faust,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 089 / 2179 - 281
E-Mail: presse@deutsches-museum.de